

PROTOKOLL ÜBER DIE SITZUNG
DES AMTSAUSSCHUSSES DES AMTES GROSSER PLÖNER SEE

- öffentlich -

Sitzung: vom 14. März 2012
im Gemeindehaus Rantzau
von 17:33 Uhr bis 18:40 Uhr

Unterbrechung: entfällt

Gesetzliche Mitgliederzahl: 20

Für diese Sitzung enthalten die Seiten 1 bis 6 Verhandlungsniederschriften und Beschlüsse mit den lfd. Nr. 1 bis 9.

Anwesend:

a) Stimmberechtigt:

Amtsvorsteher Martin Leonhardt (D)
als Vorsitzender

BGM Herbert von Mellenthin (A)
BGM Joachim Schmidt (Bö)
BGM Dieter Wittke (Dö)
BGM Hans-Werner Sohn (G)
BGM Günter Schnathmeier (K)
BGM Jörg Prüß (L)
BGM Johannes Hintz (N)
BGM Olaf Wenddorf (Ran)
BGM Uwe Koch (Rat)
BGM Gerold Fahrenkrog (W)

BGM Mario Schmidt (Bo)
GV Rainer Hadelar (A)
GV Thomas Menzel (A)
GV Thure Schnoor (A)
GV Dieter Westphal (B)
GV Uwe Kahl (G)
GV Roger Barenscheer (Bo)
GV Thomas Ehlers (Bo)
GV Alfred Jeske (Bo)

b) nicht stimmberechtigt:

Protokollführer: Herr Schnathmeier, Amt Großer Plöner See
Gleichst.-Beauftragte Bianca Arendt, PR-Vors. Hellen Harder;
Presse: Herr Schekahn (KN), Herr Kuhr (OHA); weitere Zuhörer/innen: 5

Es fehlten entschuldigt: ./.

Die Mitglieder des Amtsausschusses des Amtes Großer Plöner See waren durch Einladung vom 24.02.2012 zu Mittwoch, 14. März 2012 um 17:30 Uhr unter Mitteilung der Tagesordnung eingeladen worden.

Der Vorsitzende stellte bei Eröffnung der Sitzung fest, dass gegen die ordnungsgemäße Ladung keine Einwände erhoben wurden.

Der Ausschuss war nach Anzahl der erschienenen Mitglieder beschlussfähig.

Tag, Zeit und Ort der Sitzung waren öffentlich bekannt gegeben worden.

VERHANDLUNGSNIEDERSCHRIFT UND BESCHLUSS

Tagesordnung:

1. Niederschrift vom 06. Dezember 2011
2. Bericht des Amtsvorstehers / des geschäftsführenden Bürgermeisters
3. Einwohnerfragestunde
4. Implementierung eines Betrieblichen Gesundheitsmanagements (BGM)
5. Zustimmung zum Stellenplan 2012 der Gemeinde Bosau für den Verwaltungsteil
6. Haushaltssatzung und Haushaltsplan für das Haushaltsjahr 2012
7. Verwaltungsstrukturreform
8. Änderung des öffentlich-rechtlichen Vertrages vom 16.11.2006 zwischen dem Amt Großer Plöner See und der Gemeinde Bosau
9. Anfragen

Nach Verlesung der Tagesordnung wurden folgende Einwände erhoben bzw. Ergänzungen und Dringlichkeitsanträge eingebracht:

keine

Die Verhandlungen fanden in öffentlicher Sitzung statt.

VERHANDLUNGSNIEDERSCHRIFT UND BESCHLUSS

TOP 1**Niederschrift vom 06. Dezember 2011**

Gegen die Niederschrift werden keine Einwände erhoben; sie gilt somit als genehmigt.

TOP 2**Bericht des Amtsvorstehers / des geschäftsführenden Bürgermeisters**

AV Leonhardt berichtet über folgende Punkte:

- Regionalkonferenz mit der Landrätin und dem Kreispräsidenten am 29.02.2012 in Rathjensdorf; Thema u. a. Haftung von Bürgermeistern und Gemeindevertretern
- Personalversammlung am 05.03.2012 im Haus des Kurgastes in Bosau
- Vorstellung des Entwicklungskonzeptes Kiel Region am 07.03.2012; zur Kiel Region gehören neben Kiel, die Kreise Plön und Rendsburg Eckernförde
- Veranstaltung der E.ON Hanse AG am 08.03.2012 in Lütjenburg; hier insbesondere Probleme mit der Verkabelung im Bereich des Amtes und mit den geplanten Überlandtrassen

GB Schmidt berichtet über folgende Themen:

- Abrechnung Standesamt: Auf das Amt entfallen Gesamtkosten in Höhe von 28.223,04 €
- Samstagstrauungen wurden bisher nicht so angenommen, wie vermutet
- Bildungs- und Teilhabepaket - mehr Berechtigte könnten Anträge stellen
- Revilak
- Zuständigkeiten nach dem Geldwäschegesetz; hier: Übertragung auf die örtlichen Ordnungsbehörden
- Vorbereitung der Landtagswahl
- Widersprüche gegen Grundsteuerbescheide; hier: Presseveröffentlichung hinsichtlich der Bewertung der Grundstücke
- Personalangelegenheiten am Standort Plön:
 - Leiter des Bürgeramtes hat seinen Dienst aufgenommen
 - Einstellung einer Auszubildenden
 - Antrag auf Höhergruppierung; hier: Stellenbewertung wird durchgeführt

TOP 3**Einwohnerfragestunde**

Dr. Tamchina fragt nach den Bedingungen der Gemeinde Bosau für die Verhandlungen mit der Stadt Plön. Weiterhin fragt er an, ob - wenn eine Mehrheit der Bevölkerung gegen den Zusammenschluss zwischen Amt und Stadt ist - eine Unterschriftenaktion erforderlich wäre, um der Landespolitik das Unverständnis darzustellen.

AV Leonhardt regt an, abzuwarten, was in den ersten Verhandlungsterminen geschieht.

TOP 4**Implementierung eines Betrieblichen Gesundheitsmanagements (BGM)**

Nach kurzer Diskussion über das Betriebliche Gesundheitsmanagement wird festgestellt, dass diese Maßnahme bisher nicht mehrheitsfähig ist. Es wird daher zurzeit nicht weiter verfolgt. Bei Bedarf wird diese Maßnahme wieder näher in Betracht gezogen.

Gemäß der Sitzungsvorlage Nr. 4/2012 nimmt der Amtsausschuss Kenntnis.

VERHANDLUNGSNIEDERSCHRIFT UND BESCHLUSS

TOP 5**Zustimmung zum Stellenplan 2012 der Gemeinde Bosau für den Verwaltungsteil**

Gemäß der Sitzungsvorlage Nr. 6/2012 und der Empfehlung des Geschäftsausschusses vom 15.02.2012 ergeht folgender Beschluss:

Dem Stellenplan der Gemeinde Bosau wird zugestimmt.

dafür: 17**dagegen: 0****Enthaltungen: 3****TOP 6****Haushaltssatzung und Haushaltsplan für das Haushaltsjahr 2012**

GB Schmidt stellt den Haushalt zusammenfassend dar. Gemäß der Sitzungsvorlage Nr. 3/2012 und der Empfehlung des Geschäftsausschusses vom 15.02.2012 ergeht folgender Beschluss:

Dem/Der

1. Finanzplan 2012
2. Haushaltsplan 2012
3. Haushaltssatzung 2012

wird zugestimmt.

dafür: 20**dagegen: 0****Enthaltungen: 0****TOP 7****Verwaltungsstrukturreform**

AV Leonhardt berichtet aus dem gemeinsamen Termin des Amtsausschusses und des Hauptausschusses der Stadt Plön vom 12.03.2012. Bisher seien keine Kostenvorteile aus einem Zusammenschluss zu ersehen. Die Absprachen für einen ersten Termin der Verhandlungsdelegationen haben den 23.04.2012 ergeben. Sollte ein früherer Termin tagsüber möglich sein, wird es ein vorgezogenes Verhandlungsgespräch geben.

AV Leonhardt berichtet von seinem Schreiben vom 09.03.2012 an den Ministerpräsidenten und den Fraktionsvorstand der CDU-Landtagsfraktion. Der Ministerpräsident lädt daraufhin alle Bürgermeister für den kommenden Montag, 19.03.2012 nach Kiel ein. Weiterhin stellt er dar, dass in der Sitzung des Innen- und Rechtsausschusses am heutigen Tag die Möglichkeit der zwangsweisen Anordnung einer Verwaltungsgemeinschaft aus dem Gesetzentwurf gestrichen worden ist. Er geht davon aus, dass auch der Landtag in der nächsten Woche entsprechend entscheiden wird und somit eine zwangsweise Anordnung einer Verwaltungsgemeinschaft keinen Eingang in die Amtsordnung findet.

Für die Verhandlungsdelegation schlägt AV Leonhardt folgende Mitglieder vor:

Mario Schmidt**Martin Leonhardt****Gerold Fahrenkrog****Jörg Prüß****Uwe Koch****Herbert von Mellenthin**

Aus dem Amtsausschuss werden keine weiteren Vorschläge gemacht.

VERHANDLUNGSNIEDERSCHRIFT UND BESCHLUSS

TOP 9

Anfragen

BGM von Mellenthin spricht eine Fortbildung an, die im Zusammenhang mit der SÜVO steht. Er bittet darum, dass der Sachbearbeiter aus dem Bauamt hieran teilnimmt.

GB Schmidt teilt mit, dass eine Teilnahme bereits verabredet ist.

Da keine Wortmeldungen mehr erfolgen, schließt AV Leonhardt die Sitzung.

VORSITZENDER

PROTOKOLLFÜHRER

Martin Leonhardt

André Schnathmeier

Anlagen zum Protokoll:

- keine -